



MUSICA

RUNDBRIEF DER SÄCHSISCHEN POSAUNENMISSION e.V.

RUNDBRIEF 01/2016



Luft nach oben

3. bis 5. Juni 2016

| | |
|-----------------------------------|----------|
| Andacht von Christian Kollmar | Seite 02 |
| Jahrestagung in Schmiedeberg 2016 | Seite 04 |
| Neu gewählt – Landesposaunenrat | Seite 05 |
| DEPT 2016 | Seite 06 |
| Landesjugendposaunenchor | Seite 07 |
| Instrumentenversicherung | Seite 08 |
| Angebote der SPM | Seite 12 |



„Luft nach oben“

Ich sehe es vor mir, das leuchtende Blau des Plakats zum Deutschen Evangelischen Posaunentag in Dresden. Mein Blick geht hinauf zum goldenen Posaunenengel und weiter hinaus

bis in den Himmel. Ich höre ihn, den strahlenden Klang. Ich spüre ihn förmlich, den frischen Wind. Ich atme auf!

Ja, wir kriegen Luft. Wie wunderbar! Das ist das Erste. Vom ersten bis zum letzten Atemzug brauchen wir Luft zum Atmen. Und wir kriegen sie. Einfach so! Wir kriegen Luft. Ja, manchmal könnte ich Bäume ausreißen! Manchmal merke ich: Mir geht die Puste nicht aus. Und wir bekommen noch so viel mehr, was wir zum Leben brauchen. Das täglich Brot. Den Frieden im Land. Die Sprache, die ich spreche: Hab ich sie gemacht? Die Dörfer oder Städte, die ich bewohne: Hab ich sie gebaut? All die Musik, die ich spiele und in der ich lebe: Habe ich sie komponiert? Ich lebe viel stärker von dem, was mir vorgegeben ist, als von dem, was ich selbst dazugeben kann. Gott sei Dank!

Wir haben Luft! Das ist das Zweite. Wir kriegen nicht nur Luft. Wir haben sie, um füreinander da zu sein. Wir haben sie, um Gott zu loben. Mit unseren Instrumenten spielen wir es. Mit unserem ganzen Leben sollen wir es zeigen: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“ Natürlich kenne ich auch Situationen, wo die Luft zum Atmen knapp wird. Wo mir nicht zuströmt, was ich zum Leben brauche. Dann schleicht sich die Sorge ein: Wird es reichen? Dann macht sich die Angst breit: Habe ich morgen noch genauso viel wie heute? Und irgendwann habe ich das Gefühl, zu kurz zu kommen.

Wir erleben dieser Tage gerade auch in Dresden, dass Menschen solche Sorgen haben. Sie zeigen ihre Unzufriedenheit. Sie tragen sie auf die Straße. Unerträglich wird das allerdings, wo sie sich dabei hinter eine fremdenfeindliche und menschenverachtende Spitze stellen. Das ist durch nichts zu rechtfertigen, auch nicht durch nachvollziehbare Sorgen. Die Sprache verroht. Die Hemmschwelle

sinkt. Demgegenüber können wir einander nur unterschieden erinnern: Alle Menschen atmen die gleiche Luft. Alle Menschen sind Geschöpfe Gottes. Täglich kriegen wir die Luft, die wir brauchen. Sie reicht für alle. Wir haben Luft, um füreinander da zu sein.

Und schließlich: Wir haben Luft nach oben. Wir sind nicht perfekt. Wir können es nicht sein. Wir müssen es auch nicht sein. Auch wenn wir einander vieles schuldig bleiben: Gott richtet uns auf. Gott bringt uns zurecht. Die Reformation hat das neu entdeckt. Unser ganzes Leben soll Buße sein, so sagt es Martin Luther in der ersten seiner 95 Thesen. Buße: Ich lasse mich aufrichten von Gott. Ich richte mich aus auf Gottes Ewigkeit. Da werde ich frei. Mein Leben mit aller Leichtigkeit und mit aller Last – es ist nur das vorletzte Wort. Das letzte Wort wird Gott erst noch sprechen. Das Beste kommt noch! Gottes Ewigkeit steht uns noch bevor. Wir haben Luft nach oben. Da geht mein Blick nach oben. Da geht mein Klang nach oben. Ins strahlende Blau des Himmels. Was für ein Fest!

Wir kriegen Luft; wir haben Luft; wir haben Luft nach oben: Diese Erfahrung wünsche ich Euch und Euren Familien, ob Ihr nun zum Posaunentag nach Dresden kommt oder zuhause bleibt. Ich wünsche euch, dass Ihr von Herzen mit einstimmen könnt in das dankbare Lob des Psalmbeters: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“

Ever Christian Kollmar, Landesposaunenpfarrer

Impressum:

Sächsische Posaunenmission e.V.
Käthe-Kollwitz-Ufer 97
01309 Dresden

Telefon: 0351-31 86 444

Fax: 0351-31 86 449

E-Mail: posaunenmission@spm-ev.de

Verantwortlich: Frieder Lomtscher / Christian Kollmar

Redaktionsschluss: 23. März 2016

Satz und Layout: Robert Frank

Fotos: Lomtscher, Giersch, privat

Beilage: Merkblatt zum Urheberrecht

Nächste Ausgabe: September 2016

Redaktionsschluss: 12. September 2016

Umzug der Geschäftsstelle von Radebeul ans Käthe-Kollwitz-Ufer und offizielle Eröffnung der Arbeitsstelle Kirchenmusik

2. Dezember 2015 - letzter offizieller Arbeitstag der SPM in Radebeul

Es ist die letzte Dienstberatung der Landesposaunenwarte in der alten Geschäftsstelle. OLKR Schönfeld hält im Andachtsraum der DIAKONIE die Mittagsandacht. Er blickt dabei zurück auf die über 70-jährige Zusammenarbeit der Inneren und der Posaunenmission an diesem Standort in Radebeul. Die SPM-Mitarbeiter begleiten die Andacht musikalisch.

8. + 9. Dezember - Umzug



Mit zwei Umzugswagen und vielen fleißigen Helfern kommen am ersten Tag schon viele Möbel, Ordner und Noten nach Dresden, so dass bis zum Abend im

neuen Büro schon einiges wieder eingeräumt ist. Um 17 Uhr dann die erste Sitzung im neuen Beratungsraum – DEPT-ORG-Ausschuss.

Am Mittwoch wird in Radebeul zum Schluss das Schild der SPM - die grüne Rosette - abgeschraubt und beim letzten Transport mit nach Dresden



genommen, und dort am Zaun befestigt. Im neuen Lager der SPM im Keller der Hochschule für Kirchenmusik werden Regale provisorisch aufgebaut und Noten eingestapelt. Dank vieler Helfer war nach zwei Tagen alles, was nach Dresden musste tatsächlich auch dort gelandet, und das meiste stand schon am richtigen Ort. ALLEN HELFERN HIER NOCHMAL EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

17. Dezember - Aufräumen in Radebeul



Wieder waren fleißige Helfer zur Stelle, als es darum ging, die Radebeuler Geschäftsstelle aus- und

aufzuräumen, so dass sie besenrein an die DIAKONIE übergeben werden konnte. Und tatsächlich war am Abend der Sperrmüllcontainer voll und die Geschäftsstelle leer. Das Kapitel Radebeul der SPM war beendet.

7. Januar 2016 - offizielle Eröffnung der Arbeitsstelle Kirchenmusik



Am 7. Januar wurde im Chorsaal der Hochschule für Kirchenmusik Dresden (Käthe-Kollwitz-Ufer 97) die Eröffnung der „Arbeitsstelle Kirchenmusik“ der sächsischen Landeskirche gefeiert. Eingeladen hatte der Präsident des Landeskirchenamtes, Dr. Johannes Kimme.

Im Haus B sind nun neben der Geschäftsstelle der SPM, die Geschäftsstelle des Kirchenchorwerkes und die Arbeitsstelle Kirchenmusik in neuen Räumlichkeiten vereint.

Die größten Laienmusikverbände Sachsens, die zusammen rund 30.000 Mitglieder betreuen, koordinieren nun unter einem Dach die Arbeit der Leitung und Begleitung sowie der Aus- und Weiterbildung der musikalischen Kräfte der Landeskirche.



Markus Leidenberger LKMD im Gespräch mit Prof. Stephan Lennig



Jahrestagung der SPM vom 7.-10. Januar in Schmiedeberg



Über 40 Teilnehmer haben sich Anfang des Jahres in Schmiedeberg zur Jahrestagung der SPM getroffen. Das gemeinsame Musizieren stand, wie bei der SPM wohl nicht anders zu erwarten, im Mittelpunkt. Diesmal unter der außerordentlich kompetenten und



Probe mit LPW Jörg Häusler

motivierenden Leitung von LPW Jörg Häusler vom Posaunenwerk der Ev. Kirche im Rheinland.

Zu der gemeinsam erarbeiteten „Musik aus Osteuropa“ (Noten einschließlich Andachtsheft sind bei der SPM erhältlich) gehörten neue Werke (z.B. Collage von Ulf Pankoke zu „Bilder einer Ausstellung“ und Dieter Wendels „Krabat-Geschichte in Tönen“) ebenso, wie Arrangements zu großen Meistern (u.a. Dvorak, Schostakowitsch, Tschairowsky), Originalwerke für Blechbläser ebenso

wie Bearbeitungen von Gesangbuchliedern östlicher Herkunft (z.B. „Seht, die gute Zeit ist nah“; „Du schöner Lebensbaum“).

Geprobt wurden außerdem Stücke aus dem „Gloria 2016“ für den DEPT in Dresden und für den Sonntagsgottesdienst der Ortsgemeinde, der von uns Bläsern musikalisch ausgestaltet wurde.

Ergänzt wurden die Probeneinheiten mit Informationen über das Posaunenwerk im Rheinland (J. Häusler), über aktuelle Entwicklungen in unserer Landeskirche auf dem Gebiet „Gottesdienst und Amtshandlungen“ (Dr. Teubner – LKA) und natürlich wurde auch über den Vorbereitungsstand zum DEPT und zur aktuellen Situation der SPM berichtet. Mit dem Geschäftsführer- und dem Geschäftsstellenwechsel gab es da ja einiges zu berichten.

Zum entspannten Genießen gab es eine hervorragende Küche, viele Gespräche am Rande mit tollen Leuten und einen faszinierenden Abend mit Puppenspieler und Sänger Volkmar Funke aus Coswig. Ich freue mich schon auf den 12. - 15. Januar 2017!



der singende Puppenspieler

Frieder Lomtscher



GEMA – ein unangenehmes Thema ?

Als Anlage zum Rundbrief gibt es diesmal eine kleine Broschüre mit dem Titel: „Merkblatt zum Urheberrecht“. Frau OKR (Oberkirchenrätin) Kathrin Schaefer und Martina Hergt von der „Arbeitsstelle Kirchenmusik“ haben sich die neue rechtliche Situation angesehen

und in der Broschüre die aktuelle Situation für uns verständlich „übersetzt“.

Auf den Seiten 7 und 8 gibt es „Praktische Beispiele“ für die Einordnung von Veranstaltungen, die in unserem Bläseralltag häufig vorkommen.

Für weitere Fragen zum Thema gibt es den Pfarrstellenleiter oder uns – also, bei Fragen bitte anrufen. Telefon: 0351 - 31 86 444.

Frieder Lomtscher

Konvente – das jährliche Treffen in den Regionen



Auch 2016 lud die SPM wieder ein zu den fünf Konventen in Leipzig, Dresden, Chemnitz, Zwickau und Bautzen. Dieses Jahr stand neben regelmäßigen Tagesordnungspunkten wie die Vorstellung des Programms zur Jahreslosung und der Bericht aus dem Landesposaunenrat auch die vereinswichtige Wahl der Regionalvertreter für den Landesposaunenrat an.



Dank an Werner Günzel – langjähriges Mitglied im LPR



Termine besprechen

Erfreulicherweise hatten sich in allen fünf Bereichen mindestens zwei Kandidaten gefunden, so dass alle zehn Stellen von den Konventen besetzt werden konnten. Weitere Themen waren Berichte aus der Geschäftsstelle und zum Stand der DEPT-Vorbereitungen und Informationen, u.a. zu Kinderinstrumenten und zum Thema Blasen mit Zahnsperre. Zum Thema Instrumentenversicherung informierte Herr Gardow, Versicherungsmakler von LA MUSICA und natürlich wurde auch schon aus dem neuen Gloria 2016 geübt.



Probe mit Siegfried Mehlhorn



Notenhandel

Landesposaunenrat – Konvente haben gewählt!

Die Wahl der Vertreter aus den Posaunenchorern der fünf Konvente findet alle sechs Jahre statt, und dieses Jahr war es wieder soweit. Erfreulicherweise hatten sich in allen fünf Konventen mindestens zwei Kandidaten für diese Aufgabe gefunden. Allen Bewerbern sei an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre Bereitschaft gedankt!

Im Ergebnis der Wahlen wurden folgende Kandidaten für den Landesposaunenrat 2016 bis 2022 gewählt:

Konvent Bautzen:

Susanne Meier, Lomske 1 d, 02627 Radibor (Kantorin, Posaunenchor Klix)

Martina Schindler, Zescha, An den Linden 22, 02699 Neschwitz (Posaunenchor Neschwitz)

Konvent Chemnitz:

Manfred Hufnagl, Parkstraße 17 d, 09120 Chemnitz, (Posaunenchor Chemnitz St. Nicolai-Thomas)

Reinhart Wiegner, Schustergasse 8, 09125 Chemnitz, (Posaunenchor Chemnitz St. Trinitatis-Markus)

Konvent Dresden:

Carola Pölmann, Heiligenbornstr. 22, 01219 Dresden (Posaunenchor DD Bannewitz)

Berndt Meyer, Weinbergstraße 1, 01129 Dresden (Posaunenchor DD St. Pauli)

Konvent Leipzig:

Andreas Saalfrank, G.-Jähnichen-Weg 41, 04316 Leipzig (Posaunenchor Leipzig Baalsdorf)

Christoph Käbler, Würzburger Str. 11G, 04209 Leipzig (Posaunenchor Leipzig St. Nicolai)

Konvent Zwickau:

Brunhilde Jakob, Badesteig 19, 08265 Erlbach (Posaunenchor Erlbach)

Robert Frank, Schulberg 4, 08396 Oberwiera, (Posaunenchor Oberwiera),

Beschlüsse aus dem Landesposaunenrat

Nach der letzten Sitzung des LPR im Herbst 2015 gab es zwei Entscheidungen, die „fällig“ waren. Über die Neubesetzung der ab 1.4.2016 freiwerdenden Stelle von LPW V. Thomser war zu entscheiden, und über die Fortführung des „Landesjugendposaunenchores Sachsen“.

Der LPR hat sich dafür entschieden,

1. **die Stelle des Landesposaunenwartes für Freiberg/Meissen neu auszuschreiben**
- und
2. **den Landesjugendposaunenchor Sachsen weiterzuführen.**

Zu 1. Ausschreibung der Stelle des LPW

Die Stelle des LPW wurde nach dieser Entscheidung deutschlandweit ausgeschrieben und es gab 13 Bewerbungen. Vor dem Landesposaunenrat werden sich am 23. April die fünf geeignetsten Bewerber vorstellen, und wir freuen uns, dass wir im Ergebnis für die Region Freiberg/Meißen bald wieder einen Posaunenwart haben werden.

Zu 2. Landesjugendposaunenchor

Der Landesjugendposaunenchor wird weitergeführt. Nach dem DEPT (bis zum 10.6.) können sich Interessenten für den LJPC (2016 – 2018) bewerben (Ausschreibung – siehe „www.spm-ev.de/“ Aktuelle Themen – Landesjugendposaunenchor – Jetzt bewerben!).

Deutscher Evangelischer Posaumentag in Dresden „Luft nach oben“



Zum Deutschen Evangelischen Posaumentag haben sich 22.500 Teilnehmer angemeldet. Damit wird das Dresdner Bläsertreffen noch etwas größer als der Posaumentag 2008 in Leipzig. Die Teilnehmerunterlagen sind inzwischen an die knapp 2.000

Posaunenchöre deutschlandweit verschickt worden. In vielen Ephoralproben erklingt bereits die Musik aus dem „Gloria 2016“, der Sondernotenausgabe zum DEPT.

Unter dem Motto „Blech braucht Bienchen“ werden weiterhin Helfer gesucht. Es gibt ganz unterschiedliche Aufgaben, die von Helfern übernommen werden sollen. Unter www.dept2016.de/helfer gibt es nähere Infos und ein Anmeldeformular. Bitte werbt dafür!

Einer der Höhepunkte wird der Abschlussgottesdienst am 5. Juni, 12:00 im Stadion sein. Alle Dresdner, sowie Gäste aus nah und fern sind dazu herzlich eingeladen. Allerdings ist das Dresdner Stadion in der Besucherkapazität begrenzt. Deshalb müssen sich alle Gottesdienstbesucher für diesen Gottesdienst anmelden. Alle Besucher erhalten eine (kostenlose) Eintrittskarte. Die Anmeldung läuft über die Kirchgemeinden. Dafür trägt man sich einfach in die Anmelde-liste der Kirchgemeinde ein.



deutscher
evangelischer
posaumentag
dresden 3.-5. Juni 2016

Wichtig ist zu wissen, dass sich die Plätze für Gottesdienstbesucher im Wesentlichen im Fanblock (K-Block) befinden und damit Stehplätze sind. Wie bei einer

Freitreppe kann man sich da zwar auch hinsetzen (z. B. mit einem Sitzkissen), es sind aber keine Sitzschalen eingebaut. Der Gottesdienst wird live im MDR-Fernsehen übertragen. Wer also keine Karten mehr bekommt, kann den Gottesdienst auch am Bildschirm verfolgen.

Kontakt Organisationsbüro:

c/o Sächsische Posaunenmission e.V.

Telefon: 0152 - 38 72 30 88

E-Mail: Orga@dept2016.de

www.dept2016.de



Der Landesjugendposaunenchor macht weiter – jetzt bewerben!

Nun steht es also fest: das Projekt Landesjugendposaunenchor Sachsen, welches im Frühjahr 2015 begonnen hat, wird fortgeführt und geht nach dem DEPT in die nächste Runde! Das wurde nun vom Landesposaunenrat einstimmig beschlossen.

Junge Bläserinnen und Bläser verpflichten sich dabei jeweils für eine zweijährige Arbeitsphase, in der an zwei Wochenenden im Jahr geprobt wird und Konzerte gespielt werden.

Das Gründungskonzert war im Herbst 2015 in der Auferstehungskirche Dresden-Plauen zu hören und bildete den ersten und überaus erfolgreichen Höhepunkt dieses im doppelten Sinne noch jungen Ensembles. Der nächste große Höhepunkt wird der Evangelische Posaumentag in Dresden sein, bei welchem der Landesjugendposaunenchor Sachsen

zusammen mit den anderen Landesjugendposaunenchor Deutschlands musizieren wird. Gleichzeitig markiert der DEPT das Ende der ersten Arbeitsphase.

Für die kommende Arbeitsphase (2016 – 2018) stehen die Termine für die Proben- und Konzertwochenenden fest (21. - 23. Oktober 2016 // 5. – 7. Mai 2017 // 20. – 22. Oktober 2017 // 1. – 3. Juni 2018) und dafür werden nun Mitwirkende gesucht.

Am 18. Juni 2016 findet dazu ab 14 Uhr in der Geschäftsstelle der SPM (Käthe-Kollwitz-Ufer 97, 01309 Dresden) ein Probespiel statt.

Junge Bläserinnen und Bläser von 14 – 26 Jahren sind herzlich eingeladen sich zu bewerben und vorzuspielen. Voraussetzung ist die Mitwirkung in einem Posaunenchor.

Für das Vorspiel sollen ein freies Vortragsstück eigener Wahl und vorgegebene Stücke aus der gängigen Posaunenchorliteratur (Näheres dazu bei Bewerbung) vorbereitet werden. Außerdem gibt es ein kleines Stück zum Blattspielen.

Bewerbungen (vorzugsweise per Mail) bitte bis Freitag, 10. Juni an:

LPW Tilman Peter

Lauensteiner Str. 14 | 01277 Dresden

E-Mail: Tilman.Peter@spm-ev.de

Telefon: 0351 - 37 44 038





Instrumentenversicherung für Posaunenchöre der SPM e.V.



Foto: Christiane Niklas / pixelio.de

Die Sächsische Posaunenmission e.V. hat seit 1993 einen Rahmenvertrag mit „La Musica“, Inhaber Olaf Gardow, Berlin, abgeschlossen. Dieser wurde mit Jahresbeginn 2016 aktualisiert. Innerhalb dieses Vertrages können Posaunenchöre und Posaunenchormitglieder Instrumente zum Neuwert kostengünstig versichern. Der Vertragsabschluss, die Prämienzahlung und die Schadensabwicklungen erfolgt direkt zwischen dem Posaunenchor und dem Versicherungsmakler LA MUSICA.

Was ist versichert?

Versicherungsschutz wird für alle (auch elektronische) Musikinstrumente angeboten. Diese sind durch eine Listenaufstellung mit Angabe des Neupreises zu dokumentieren und dem Makler einzureichen. Alle Zu- bzw. Abgänge von Instrumenten sind dem Makler jährlich einmal, spätestens 4 Wochen vor Vertragsfälligkeit, anzuzeigen.

Wer ist versichert?

Der Versicherungsschutz bezieht sich auf Instrumente der Kirchgemeinde ebenso wie auf die privaten Instrumente, die im Posaunenchor eingesetzt werden. Auch weitere private Instrumente von Familienmitgliedern der Bläser und Bläserinnen können mit versichert werden.

Prämiensatz

0,70 % pro Jahr zuzüglich geltender Versicherungssteuer von zurzeit 19 %. Der Mindest-Gesamtbeitrag

für einen Vertrag ist 59,50 € (netto). Die Versicherungssumme für das jeweilige Instrument ist der derzeitige Wiederbeschaffungspreis (Neuanschaffung).

Beispiel: Eine Trompete kostet z.Zt. in der Neuanschaffung ca. 800,00 €. Die Versicherungskosten für ein Jahr belaufen sich dementsprechend auf 5,60 € + 19 % Versicherungssteuer, also 6,66 €.

Verfahrensweise - Vertragsabschluss

Ein formloser Antrag wird direkt von der Kirchgemeinde an „La Musica“ mit dem Hinweis auf die Mitgliedschaft in der Sächsischen Posaunenmission e.V. geschickt.

Verfahrensweise - Schadensfall

Im Schadensfall sind innerhalb von drei Tagen eine Schadensmeldung und Schadensfotos an La Musica zu senden.

Je nach Sachverhalt können weitere Unterlagen erforderlich sein, z.B.

- Kostenvoranschlag (ab 1.000 € Schaden)
- polizeiliche Meldung / Aktenzeichen
- Auszug aus dem Instrumentenverzeichnis mit Kennzeichnung des beschädigten Instruments

Die Details sind im Schadensfall direkt mit dem Maklerbüro zu klären.

Ansprechpartner:
Herr Gardow / Frau Asche

**LA MUSICA / Versicherungsmakler für
Amateur- & Berufsmusiker KG**

Köpenicker Straße 325 / Haus 11 | 12555 Berlin

Telefon: 030 - 65 76 36 80

Fax: 030 - 65 76 36 89

E-Mail: info@lamusica-makler.de

Weitere Infos und Muster-Formulare gibt es auch auf unserer Internetseite www.spm-ev.de

Wir fördern die Posaunenchorarbeit in Deutschland



Zum zweiten Mal seit 2015 trafen sich Vorstandsmitglieder von interessierten Freundeskreisen und Fördervereinen der im EPiD zusammengeschlossenen Posaunenwerke Deutschlands am 6. und 7. Februar 2016.

Der Freundeskreis unserer Sächsischen Posaunenmission hatte dazu nach Leipzig eingeladen. 20 Vertreter aus 11 Fördervereinen und den Leitungsgremien des EPiD waren der Einladung zum Erfahrungsaustausch gefolgt. Was ist wertvoller als von den Erfahrungen und Ideen anderer zu lernen, wenn es um die Gewinnung von Mitgliedern und die Gestaltung von Förderprojekten geht?

Obwohl die unterschiedlichen Strukturen und Größen der Posaunenwerke in Deutschland manch direkten Vergleich schwierig machen, wurde der verbindende Schwerpunkt all unserer Tätigkeit sehr deutlich: die Ausbildungsförderung von Kindern und Jugendlichen beim Erlernen eines Blasinstrumentes für unsere Posaunenchöre. Großes Interesse hat z.B. unser sächsisches Projekt zur Förderung eines Posaunenchores in einer Jugendstrafanstalt hervorgerufen.

Wir fanden die vielen Ideen bei der Gestaltung von Werbematerial interessant. Die Vielfalt geht von Flyern, Werbebannern, T-Shirts und „Spucktüchern“ (Wischtücher zur Aufnahme von Kondenswasser) bis zur Vermarktung von Bläserwein, Ansatzkiller (Lakritzlikör) und Bläserhonig.

Einen Schwerpunkt auf unserer Zusammenkunft hat auch der Vorbereitungsstand vom DEPT 2016 und dem Reformationsjubiläum 2017 eingenommen. Wir wollen als Interessengemeinschaft der Freundeskreise und Fördervereine auf den Info-Ständen der einzelnen Posaunenwerke sichtbar werden. Dazu ist eine Postkarte vorbereitet worden. Diese zeigt die Deutschlandkarte mit den Sitzen der einzelnen Fördervereine. Ihr kennt sie schon von der letzten Seite des „Gloria 2016“. Schaut mal vorbei und nehmt welche mit.



Wo Bläser zusammenkommen wird nicht nur konzeptionell am Konferenztisch gearbeitet, da wird geblasen! Gleich zu Beginn haben wir nach einer Andacht das Treffen mit Chorälen eingeleitet. Zum Abschluss durften wir den Gottesdienst am Sonntagmorgen in der Nikolaikirche unter Leitung von Jörg-Michael Schlegel musikalisch mitgestalten.

Wir wollen Verbindung halten, um unser gemeinsames Ziel der Förderung der Posaunenchorarbeit mit neuen Ideen zu bereichern. Deshalb treffen wir uns in diesem Kreis im Februar 2017 in Würzburg wieder.

www.wir-foerdern-posaunenchoere.de

Reinhardt Kranz

Dankbar für 25 Jahre Dienst

Der Dienst von Landesposaunenwart Volkmar Thomser endete aus gesundheitlichen Gründen Ende März dieses Jahres. Volkmar Thomser war 25 Jahre lang bei uns im Dienst! Wir sind dankbar für alles, was er in der Bläserarbeit Gutes geleistet und bewirkt hat, sei es in der alltäglichen Arbeit vor Ort oder bei gesonderten Festen und Projekten. Ein besonderes Format, das Volkmar mit auf den Weg gebracht und begleitet hat, ist etwa auch das Seminar „S(w)ingende Gemeinde“: alte Choräle in neuem Gewand! Volkmar Thomasers Abschied aus dem Dienst als Landesposaunenwart bedeutet keinen Abschied überhaupt aus der Bläserarbeit. Für einzelne konkrete Dienste will er ansprechbar bleiben. Wir wünschen ihm Gottes Segen.



Christian Kollmar

Auf Beschluss des Landesposaunenrats wurde die Stelle des Landesposaunenwarts für den Bereich Freiberg/Meißen neu ausgeschrieben. Das Gebiet umfasst die Kirchenbezirke Dippoldiswalde-Freiberg, Flöha-Marienberg und Meißen-Großhain. Am 23. April werden sich die Kandidaten dem Landesposaunenrat vorstellen. Über den weiteren Fortgang werden wir zeitnah per Newsletter und Internetseite und dann auch in der kommenden Ausgabe des Rundbriefs informieren.



Nachruf Arno Schulz, LPW i.R.

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Er schafft Heil mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.

Psalm 98, Verse 1+2

Arno Schulz, langjähriger Landesposaunenwart für

Leipzig und das Leipziger Land, ist am 4. Februar im Alter von 80 Jahren in die Ewigkeit gerufen worden. Die Trauerfeier am 11. Februar, musikalisch ausgestaltet u.a. vom Leipziger Bläserkreis, hielt der ehemalige Landesposaunenpfarrer Hartmut Rau. Im Anschluss gaben viele Bläserinnen und Bläser Arno Schulz die letzte Ehre.

Arno gehörte zu einer Vertriebenenfamilie, die sich in Rochlitz ansiedelte. Dort erlernte er nach abgeschlossener Schule den Beruf eines Schuhmachers. Schon als Kind liebte er die Musik über alles, so dass es keine Überraschung war, als er neben der Ausbildung zum Diakon in Moritzburg auch Kirchenmusik studierte. Seine erste Stelle als Kantor-Diakon führte ihn nach Seelitz bei Rochlitz. Von dort aus ging es nach Pausa ins Vogtland und hier wurde die Sächsische Posaunenmission auf ihn aufmerksam.

1976 wurde er Landesposaunenwart. Er gründete den Leipziger Bläserkreis, gestaltete über zwei Jahrzehnte die sogenannte Jocketa-Rüstzeit, aus der viele gute Bläserinnen und Bläser hervorgingen. Mit Beginn der Achziger Jahre bot die SPM Seminare mit Prof. Ludwig Güttler an. Auch hier war Arno Schulz, zusammen mit Andreas Altmann, in vorderster Front dabei. Von 1985 bis 1994 arbeitete er im gesamtdeutschen Posaunen-Choralbuchausschuss mit. Dieses Gremium prüfte und befürwortete die Bläsersätze der Komponisten für die Gesangbuchlieder.

So manches Kind, manchen Jugendlichen oder auch Erwachsenen lehrte er mit großer Ausdauer und Hingabe, ein Blechblasinstrument zu spielen und zu lieben. Er war immer sehr erfreut, wenn wieder ein Posaunenchor neu gegründet und bei der Sächsischen Posaunenmission angemeldet werden konnte.

Im Jahr 2000 wurde Arno in den Ruhestand verabschiedet. Dennoch war er ehrenamtlich weiter als Kantor und Ausbilder für Bläser tätig. Vor fünf Jahren wurde er dann durch Krankheiten an dieser ihm wichtigen Arbeit gehindert. Nach seinem segensreichen Wirken darf Arno Schulz jetzt sehen, was er in und mit seinem Leben geglaubt hat.

Isolde Schulz und Siegfried Mehlhorn

Ratstagung des EPiD im Zeichen des DEPT in Dresden

Christoph Käbler, Ephoralchorleiter in Leipzig, ist gewähltes Mitglied im Landesposaunenrat. Dieses Jahr war er einer der drei Delegierten der Sächsischen Posaunenmission bei der Ratstagung des EPiD e.V. in Dresden.

Am 27. und 28. Februar trafen sich die Vertreter aller Posaunenwerke, die im Evangelischen Posaunendienst in Deutschland – EPiD e.V. – verbunden sind, zur Ratstagung (Okuli-Tagung) im Haus der Kirche (Dreikönigskirche) in Dresden. Neben den Berichten und Aussprachen zu den Berichten des Vorstandes, der Ausschüsse und aller Vertreter in Ausschüssen und Gremien standen zunächst die Entlastung des Vorstandes und der Beschluss über den Haushalt auf der Tagesordnung. Alle Berichte waren sehr gut vorbereitet, so dass eine zügige Abarbeitung der Tagesordnung möglich wurde.

Ins Zentrum der Tagung rückte danach die Vorbereitungen und die Vorfreuden auf den Deutschen Evangelischen Posaumentag – 100 Tage vor dem Start des DEPT 2016 in Dresden. Die Pressekonferenz zu Beginn des Treffens wurde von Bläsermusik einer Bläsergruppe der Posaunenwarte umrahmt und zeigte die Vielfalt der geplanten Veranstaltungen unseres Bläsertreffens. Außerdem sind wir mit dem Posaumentag auch eingebunden in das Musikleben der Stadt Dresden, etwa

durch die gemeinsame musikalische Vesper mit dem Dresdner Kreuzchor, durch eine Vielzahl von Konzerten in Dresdner Kirchgemeinden am Eröffnungstag sowie durch die Veranstaltung „Dresden singt“ in Kooperation mit den Dresdener Musikfestspielen am Samstag. Dies wurde zur Pressekonferenz nochmals deutlich.

Zum Empfang der Stadt Dresden anlässlich des Bläsertreffens wurde unterstrichen, dass die Stadt mit ihren Vertretern das positive Signal, dass von diesem Treffen ausgehen wird, ausdrücklich begrüßt. Lasst uns mit unseren Instrumenten in diesen drei Tagen ein Zeichen der Hoffnung, Offenheit und des Glaubens geben. Das ist der Wunsch aller, die in und für Dresden Verantwortung tragen.

So nutzten einige Vertreter der Posaunenwerke nochmals die Gelegenheit, um sich mit den Orten der Veranstaltungen und den Standorten für die Präsentationen der Posaunenwerke vertraut zu machen. In Vorfreude auf das Fest und in Verbundenheit der Posaunenwerke wurde auch der Abendmahlsgottesdienst in der Dreikönigskirche am Samstag gefeiert. Freuen wir uns über die Gemeinschaft in unserem großen Posaunendienst und feiern wir miteinander den DEPT 2016 in Dresden!

Christoph Käbler



Tag der Sachsen, 2. bis 4. September 2016 in Limbach-Oberfrohna

„Ich flieg auf Kirche“ – unter diesem Motto werden die kirchlichen Aktivitäten zum diesjährigen „Tag der Sachsen“ rund um die Stadtkirche Limbach gebündelt.

Die Posaunenchöre sind am Samstagabend und am Sonntagmittag bei der „Singenden, klingenden Kirche“ und zu dem live im Radio übertragenem Ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 10 Uhr auf dem Markt eingeplant.

Anmeldungen bitte an:

LPW Jörg-Michael Schlegel | E-Mail: joerg-michael.schlegel@spm-ev.de





Angebote der SPM von Juni bis September 2016

25. Juni - 3. Juli – Familienbläserfreizeit/ Damm (bei Parchim)

- für Familien, bei denen mindestens ein Familienmitglied aktiver Bläser ist
- geübt wird Bläsermusik aller Epochen und Stile für Gottesdienste und Bläsermusiken
- Gemeinsames Musizieren mit allen verfügbaren Instrumenten und Stimmen
- Andachten feiern und singen
- Baden und Kanu fahren, Fußball, Volleyball, Tischtennis
- Freizeit, Erholung, Lagerfeuer u.s.w.

29. Juni - 3. Juli – Lehrgang für Jungbläser / Kollm (Niederlausitz)

- Bildung und Festigung blastechischer Grundlagen
- Gruppenmusizieren in verschiedenen Leistungsstufen (bei Bedarf Einzelunterricht)
- Freizeitgestaltung, Ausflüge u.a. zum Quitzdorfer See
- Gestalten eines gemeinsamen Gottesdienstes zum Abschluss

01. - 10. Juli – Zeltbläserfreizeit / Klostersee Lehnin

- Bläserfreizeit einmal anders / Abenteuer Zeltplatz
- tägliche Proben mit Erarbeitung eines musikalisch abwechslungsreichen Programmes
- Bläserinsätze in Gemeinden
- Freizeit zum Schwimmen, Volleyball oder Karten spielen oder auch mal Nichts tun
- Abende in gemütlicher Runde an der Feuerschale oder im Küchenzelt

11. - 17. Juli – Bläserlehrgang für Jugendliche und junge Erwachsene / Dahme (Brandenburg)

- Intensive musikalische Arbeit mit Bläsermusik aller Epochen und Stile
- mehrere Konzerte und Bläserinsätze
- gemeinsame Freizeit

18. - 21. August – Anfänger im Erwachsenenalter / Schmannewitz (Dahlen)

- ein Angebot für Erwachsene, die sich spät entschlossen haben, ein Blechblasinstrument zu erlernen
- eine gute Gelegenheit, seinem Instrument etwas näher zu kommen
- gemeinsames Musizieren und Möglichkeit zum Einzelunterricht
- ein paar gemütliche Tage Kurzurlaub inmitten der malerischen Dahleener Heide

16. - 25. September – Bläserfreizeit 50+ / Ostseebad Thießow

- Ausgestalten von Gottesdiensten
- Diakonisch-missionarisches Blasen
- Andachten
- Erholung / Gemeinschaft / Wandern

23. bis 24. September – Seminar für tiefes Blech / Colditz (Landesmusikakademie)

- Instrumentenspezifische Weiterbildung
- Verbesserung der Blastechnik
- Antworten auf Fragen zu Instrument und Mundstück

Weitere Infos und Anmeldungen im Internet unter www.spm-ev.de

Chorleiterprüfung

Wir freuen uns, dass in den letzten beiden Jahren wieder Chorleiterinnen und Chorleiter, Bläserinnen und Bläser die theoretische und praktische Prüfung für den Dienst als Chorleiter erfolgreich abgeschlossen haben. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen für die Arbeit Gottes Segen:

- **Jörg Ehlers**, Leipzig-Gohlis
- **Christian Graffmann**, Reichenberg
- **Sebastian Lange**, Dresden-Pesterwitz
- **Clara-Sophie Schlegel**, Zwenkau
- **Ruben Grimme**, Roßwein
- **Anke Kemna**, Ebersbach-Neugersdorf